

PFIMBA

Informationsblatt
der Pfadi Mittelrheintal
Ausgabe 1/2011
Oktober - Februar



Editorial

Liebe Pfimbaleserin, Lieber Pfimbaleser

„Hetzen um zu warten, warten um zu hetzen“ - Das ist der Grundsatz dieses komischen Vereins mit den vierfruchtfarbigem Uniformen in dem ich mich gezwungenermassen Aufhalten muss. Seit S.Ami und K.Laus zu Besuch waren, wissen dies auch die meisten PMRler.

Als Pfadileiter fragt man sich, bei der strikten Umsetzung dieses Grundsatzes, ob es Absicht ist oder ob sie es einfach nicht besser planen können. Häufig kommt man dann auf Letzteres, vorallem wenn man bedenkt, dass diese Leute auch nicht ganz freiwillig hier sind.

Doch man geht ja nicht ins Militär um Spass zu haben, sondern um zu lernen. Absolute Priorität hat, dass man folgende fürs Privatleben und Pfadi absolut unnütze Regeln lernt:

- Mauern, Autos, etc. stehen auch, ohne dass man daran anlehnt.
- Ein Bett ist kein Gebrauchs- sondern ein Vorzeigegegenstand.
- Dasselbe gilt für Schuhe, welche deshalb auch dann geputzt werden müssen, wenn sie bereits sauber sind.

Dies sind einige der wenigen Dinge, in denen sich alle Ausbildner vom Militär einig sind. Absprechen scheint sowieso keine Stärke zu sein. Man hat nämlich nicht gemerkt, dass man Fahrern zuerst das Kartenlesen beibringen sollte, bevor man sie mit einer Strassenkarte bewaffnet von Kloten nach Schwägälp schickt. So kommt es schon mal vor, dass plötzlich einer der Fahrer auf der Autobahn Richtung Zürich unterwegs ist. Durch Verwendung moderner Mobilfunktechnologie fand aber auch dieses Fahrzeug noch ans Ziel ...

Dieser neuen Technologie ist es auch zu Verdanken, dass man sogar im Militär die Möglichkeit hat, Aboo 5 Mal in einer Woche daran zu erinnern, endlich seinen Bericht für dieses Heft zu schreiben... und das, nur um zu merken, dass der Bericht, als man dann am Freitag Abend ins Wochenende geht, immer noch nicht geschrieben ist ... :-)

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen

azb - Fabian Grob v/o Panda

redaktion@pfimba.ch

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt der Pfadfinderabteilung Mittelrheintal

<i>Redaktion</i>	Fabian Grob v/o Panda (Redaktionsleitung) Dorothea Federer v/o Loa (Sponsoring) Benjamin Voit v/o Baboon (Beiträge 2.Stufe)
<i>Redaktionsadresse</i>	PFIMBA Fabian Grob v/o Panda Flurstrasse 8 9445 Rebstein
<i>E-Mail</i>	redaktion@pfimba.ch
<i>Layout</i>	Pfimba V2.0
<i>Auflage</i>	450
<i>Redaktionsschluss</i>	13.Februar 2011
<i>Druckdatum</i>	15.Februar 2011
<i>Druck</i>	Erker Druck Rebstein

Inhaltsverzeichnis

Redaktionsseite	3
Inhaltsverzeichnis	4
1. Stufe	
Mädchen, Mädchen!	5
Nachtübung der Jungs	6
2. Stufe	
Balgacher Weihnachtsmarkt	7
3. Stufe	
Kick-Off-Weekend	8
4. Stufe	
Akku Weekend 2010	9
Nudelplausch der Pfadi Mittelrheintal	10
Abteilung	
S.Ami und K.Laus zu Besuch	11
Übertritt	12
Abteilungsleitung	
Jahresbericht 2010	13
Jahresprogramm 2011	16
Vorstellung Elternrat: Wanze	18
Glamour at the Pfadi	19
Wie wohnt eigentlich ... Jura?	20
Boulevard	22
Rätsel	24

Mädchen, Mädchen!

Nägel lackieren, Gesichtspeeling, Wahrheit oder Pflicht, Schwärmen von A*** & P**** & U*** (jaja: Namen werden nat. nicht verraten!;)), Lästern über DeRe™ (na, aber: Die sind ja auch ein bisschen bedörfelt, ne?!): Wer kennt sie nicht, die Übungen von Mañana? Sie gestalten sich zumeist in einer... Sagen wir: In einer etwas weibischen Art & Weise... Und so war es auch an jenem von ihr geplanten (hier ein fettes



MERCI für den Aufwand!) November-Wochenende: Schokoladeschlemmen (natürlich fettfrei!), Cocktails schlürfen (natürlich kalorienreduziert!), Tagebuch lesen und schreiben, Gekreische & Gehopse & Getanze &... Jaaa: So in etwa lief das Wochenende ab. Ohne unsere schlechten Hälften (sorry, Jungs!;)), und somit ohne Raufereien, ohne Stress, ohne Gewichtszunahme und Ballaststoffe

(also: Hier wird nicht von Nahrungsmitteln gesprochen!;))... Es war Harmonie pur: Wir kuschelten & knuddelten, wir tauschten Geheimnisse & Schminktippis aus, wir feierten eine kleine Pyjama-Party... Kurz & bündig: ES WAR TOLL! Und obiger Text: Natürlich eine einzige Lüge! Denn: Denkt ihr WIRKLICH, dass wir Mädels euch Jungs verraten würden, was wir ohne euch alles erlebt & angestellt haben??!! NIE-MALS!

Mis Bescht,
Shina



Nachtübung der Jungs der 1. Stufe

Um 1900 Uhr trafen wir uns bei der OMR in Heerbrugg. Piltz machte das Antreten und ich gab den TN's anschliessend noch einige Infos bekannt. Währenddessen fuhr auf einmal ein Auto herbei, ein Mann stieg aus und rannte zu unserem Dessert und klaute ihn!! Mit quietschenden Reifen fuhr das Auto wieder weg und so auch unser Dessert...

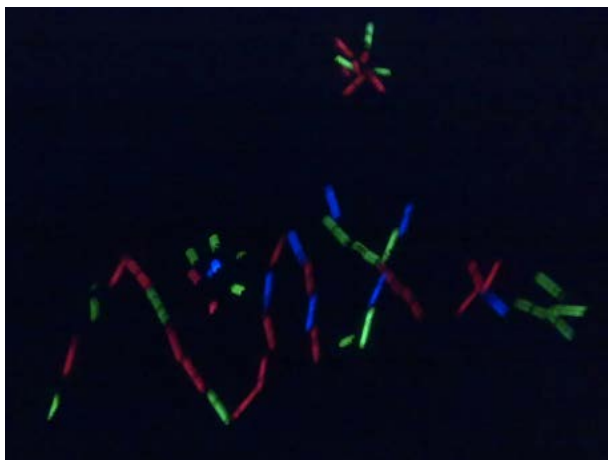
Wir dachten dass sie sich sicher im Wald verstecken würden und liefen daher hin- auf ins Heerbrugger Pfadiheim. Dort brannte dann auch ein grosses Feuer, somit mussten also die Diebe dort oben sein. Nach einer kurzen Trinkpause beim Feuer erklärten wir den Jungs wie das Geländespiel funktioniert welches wir eigentlich geplant hatten.

Das Ziel des Geländespiel war es dass die nachtaktiven Wölfe so viele „Knicklichter“ wie möglich ergaunern konnten. Sie mussten bei verschiedenen Leitern Fragen beantworten und Aufgaben lösen und bekamen dann je ein Knicklicht.

Jedoch waren wir nicht alleine, denn auf einmal lauerten auch die Diebe unter uns! Sie griffen einige unserer TN's an und beraubten sie! Aber nicht immer gelang es den beiden Dieben jemanden am Boden zu kriegen... Da unsere Jungs flinker und die Diebe wahrscheinlich eher älteren Alters waren.

Zum Glück erkannten wir dass die Desserträuber diese Knicklichter faszinierend fanden und so waren die Wölfe untereinander keine Gegner mehr sondern EIN Team. Sie legten all ihre erspielten Lichter um einen Baum herum um die Diebe abzulenken... Mit Erfolg! Die Diebe rannten sofort zu den Lichtern und wir konnten somit unseren feinen Dessert zurückklauen... so schmeckte der Dessert am Schluss doch gleich noch besser!

Uran



Balgacher Weihnachtsmarkt

Auch dieses Jahr waren die Pfader und Pfadiesli der 2. Stufe mit einem Stand am berühmten Weihnachtsmarkt in Balgach vertreten. Sie verkauften handgefertigte Rheinholz-Skulpturen und feine selbstgemachte Weihnachtsguezli.

Schon Wochen davor wurde mit den Planungs- und Bastelarbeiten begonnen. Einige Leiter erklärten sich bereit, unter der Anleitung von Baboon, am Rheinufer angeschwemmtes Holz zu sammeln. Dieses Holz hat eine ganz bestimmte Struktur und oft erkennt man in ihm Gesichter, Tiere usw. Dank dieser speziellen Eigenschaft konnten in der nächsten Übung wunderschöne Skulpturen daraus gebastelt werden. Ein grosser Aufwand war auch das Backen der Guezli. Die 2. Stufe teilte sich in die Fähndli auf und diese gingen an einem (oder auch zwei) Samstag(en) zu den Leitern nach Hause um zu backen.

Schliesslich kam der lang erwartete Tag und damit auch die Härteprobe am ersten Advent: Bei frostigen Temperaturen am Stand stehen und die Ware an den Mann bringen. Nach der vielen Arbeit und einem sehr kalten Tag am PMR-Stand wurden unsere Mühen jedoch mit einem hübschen



Batzen in die Pfadikasse belohnt. Danke an alle Pfader und Pfadiesli, Leiter und nicht zu letzt den Eltern, die uns tatkräftigt unterstützt und fleissig bei uns eingekauft haben!

Tsunami

3. Stufen Kick-Off-Weekend

Am Samstagnachmittag dem 5.02.2011 haben sich alle 3 Stüfler in Balgach besammelt um zusammen das Weekend zu erleben. Zuerst gingen wir in den neuen Raum der im Rösslistall ist. Dort können wir hin wenn wir uns zusammen treffen wollen. Da erklärte uns Aboo schon ein wenig über die 3 Stufe.

Von da ging es weiter nach Au wo wir den Rest des Weekend verbrachten. Als wir dort ankamen gab es als erstes Mal die Theorie danach durften wir ausruhen. Als wir das Abendessen kochen wollten, merkten wir das der Herd nicht mehr funktionierte. Darauf telefonierte Spudel ihrer Oma um zu fragen ob wir zu ihr kochen kommen dürfen. Da Sprudels Oma einverstanden war gingen Aboo, Newa, Shio und Sprudel mit den ganzen ungekochten Essen zu ihr.

Nach dem langen kochen rannten wir samt dem ganzen Essen ins Auerpfadiheim zurück. Dort angekommen warteten die anderen mit grossem Hunger auf uns. Der Pfadikebab war sehr fein! Da Sprudel und Newa gekocht haben mussten die Jungs alleine den Abwasch erledigen. Dachach schauten wir 2 Filme zusammen und den 3. schauten alle ausser Titeuf, Aboo und Sprudel.

Die letzten gingen um 4 in den Schlafsack aber schliefen nicht gleich ein. Am Morgen konnten wir eigentlich bis 10 schlafen, da aber Shio sehr laut war konnten wir nicht so lange schlafen da er uns weckte. Aboo war stinke sauer auf Shio.

Da der Herd immer noch nicht funktionierte musste Titeuf noch Zopf und Nutela kaufen gehen. Das Frühstück schmeckte allen sehr gut. Dann hiss es Zimmer aufräumen. Natürlich mussten wir auch wieder abwaschen. Als alle fertig waren mit abwaschen haben wir noch eine Besprechung, wo wir noch einen Namen gesucht habe, aber wir haben uns nicht entscheiden können darum haben wir jetzt Hausaufgaben. Nach der Besprechung haben wir noch Musik gehört und geredet und dann war das coole Weekend schon wieder vorbei. Schade! Es bleiben schöne und coole Erinnerungen.

Sprudel und Newa

Akku Weekend 2010

Ein Auto, für zwei Personen zu klein, von vier Pfader sowie einer Pfadfinderin besetzt (mit 20 Blachen, 5 Schlafsäcken, 4 Kilo Nudeln, Sirup, Seile, Laptops, Schreibzeug, Badesachen, usw.)(Danke nochmals an den Fahrer für die Fahrt, an den Beifahrer für den Umweg mit integrierter Österreich-Sightseeing-Tour). Endlich,



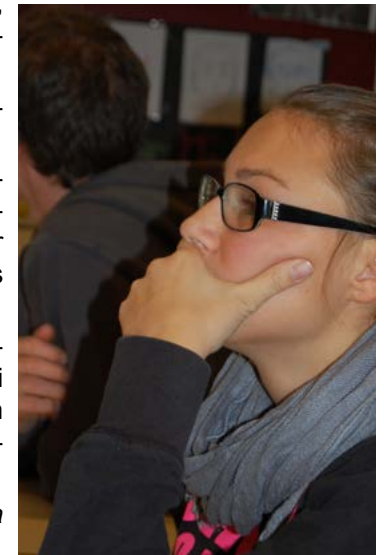
als letzte angekommen beim Pfadiheim in Fussach, stand schon fast das Mittagessen auf dem Plan. Doch zuerst: Sitzung, danach: Leitergespräche, danach: Sitzung :D . Dazwischen ein Sportblock geplant von Piltz. Stafette um den Baum, über die Hügel, kurz vor dem See eine Kurve, die Treppe runter & wechseln. Alles mit verbundenen Augen und ohne Sprechen. Jedoch mit Hilfe von 3 Seilen. (Wer die genauen Spielanleitungen wünscht kann bei Piltz nachfragen, für alle grösseren Gruppen mit grösseren Personen sehr geeignet (ausser für Aboo, er kennt die Regeln nicht und fällt deshalb überall hin)). Dasselbe mit einem Blachenwürfel anstelle der Seilen. Das braucht Teamwork. (und DAS Team: Uran, Squirrel, Titeuf, Piltz, Loa hat eindeutig bewiesen, dass sie die Besten sind!).

Frische Pizza, was gibt es besseres? Nicht vom Pizzaservice, selber gemacht! Das war unser Znacht.

Danach vergnügten sich die Leiter bei verschiedenen Spielen. So war der WALTER der Hit dieses Abends (wie noch an anderen Anlässen), nur konkurrenziert durch Lilly (Urans Mami) und Urans Beruf(ung?).

Am Sonntag wurde gebruncht (eine der Lieblingsbeschäftigungen aller Leiter, vorallem mit Rührei und Speck) geputzt, gesitzt und schlussendlich nach Hause gefahren. Und Zuhause nachgeschlafen. Akku wieder aufgeladen für das nächste Jahr!

Loa



Nudelplausch der Pfadi Mittelrheintal

Es ist Mitte Oktober. Die Leiter der Pfadi Mittelrheintal haben bereits eine Serie von Abteilungsanlässen hinter sich (Abteilungssitzung, Kurssitzung, Akku-Weekend) und noch einige vor sich (Abteilungsübung, Wölfl-Weekend). Dazwischen: ein freies Wochenende. Wie könnte man das füllen? Ja, genau! Mit einem Wander-Weekend! Also packte man Schlafsack, Pyjama, frische Unterwäsche und gute Laune in den Rucksack und begab sich auf den Diepoldsauer Schwamm. Mit dabei: Gaaanz viele Nudeln, von der Sieber Transport AG freundlicherweise geschenkt bekommen haben. Zu verdanken hatten wir diesen Umstand einem Transportschaden; eigentlich kein schönes Ereignis, aber uns freut's!

So kamen wir dann im Heim an und frieren erst mal eine Runde. Doch bald brannte ein Feuerchen im Ofen und wir konnten beginnen zu kochen. Auf dem Menu stand natürlich Nudeln. Dazu gab es verschiedene Saucen: die faule Latarka hat sich im Regal von Coop bedient, der doch faulere Aebi hat die Beschaffung an Angelika delegiert (das waren dafür auch die besseren Saucen: Dankeschön Angelika!). Wir haben gegessen, bis nichts mehr reinging. Wobei: für ein bisschen Vanille- und Schoggicreme mit viel (manchmal zu viel, Piltz!) Rahm hatte es dann doch noch Platz.

Am nächsten Morgen wollten wir die angegessenen Kalorien dann durch eine ordentliche Wanderung wieder wegmachen, doch „leider“ hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht: es schneite! Zu einem kleinen Spaziergang (inkl. Schneeballschlacht) konnten wir uns dann doch noch durchringen. Und nach einer erneuten Kalorienzunahme (mhhm, Schoggifondue) ging's wieder zurück nach Hause.



An dieser Stelle noch einmal ein grosses Dankeschön an die Sieber Transport AG für die Nudelspende!

Latarka

S. Ami & K. Laus zu Besuch

Dass es die Pfadi Mittelrheintal faust-dick hinter den Ohren hat wissen wohl alle. Dass es die Pfadi Mittelrheintal aber so faustdick hinter den Ohren hat, dass sogar 2 Samikläuse & 2 Schmutzlis (!) auftauchen mussten, um den männlichen Leitern die Leviten zu lesen, überrascht vielleicht sogar Sie zu lesen. Die Herren S. Ami & K. Laus* (auch bekannt als Samiklaus) wussten so einiges aus dem (Privat-)Leben unserer Schwerenöter. Und die Schmutzlis? Die hatten natürlich so einiges zu tun mit der Verwen-



dung ihrer Rute und unweigerlich damit verbunden mit unseren Herren der Schöpfung. Kurzum: Die Damenwelt und die Wölfe & Pfader waren erschreckt über all die Untaten unserer (nun ehemaligen) Lieblinge. Da hörte man von so viel Schmach & Schande, von so viel Frevel &... Das wollen Sie doch alles gar nicht wissen! Jeder der Leiter, ausnahmslos jeder der Leiter (!) hat sein ganz eigenes (und wirklich abscheuliches!) Laster... Aber eigentlich: War es eine ganz tolle Übung! Die Wölfinnen & Wölfe haben zusammen mit den Pfadis & Pfadern die Samikläuse & Schmutzlis aus den Fängen des Osterhasen gerettet! Dieser (der Osterhase) hatte jene (die Samikläuse & Schmutzlis) nämlich aufgrund deren Beliebtheit mit dem Einverständnis der Giftzwerge, Heidi Klum, des Ninja-Turtles, der Engeli, der Königinnen & Könige Balthasar, Kaspar & Melchior entführt. An dieser Stelle danken S. Ami & K. Laus noch einmal herzlichst für die Befreiung!! (Und wenn Sie nun doch Nähe-



res zu den Untugenden wissen wollen, können Sie sich vertraulichst an Shina oder Latarka wenden!)

*Vollständige Namen der Redaktion bekannt

Shina

Übertritt

Wie jedes Jahr war der Übertritt für uns ein grosser Event! Dieses Jahr war jedoch etwas speziell: Neun tapfere Pfader wagten den Schritt von der zweiten in die dritte Stufe, den Pios. Die neu gegründete dritte Stufe wird von Titeuf und Aboo geleitet. Dazu kamen natürlich noch die Übertritte der Wölfe, die zu Pfadern wurden.

Die ganze Aktion fand bei der Habsburg in Widnau statt. Als sich alle Leiter und Teilnehmer von allen Dörfern versammelten ging es los mit dem Montieren der Abseilvorrichtung an der Rheinbrücke. Die Zweitstüfler halfen tatkräftig mit, während die Erststüfler bei einem Spiel in die Gänge kamen.

Abseilvorrichtung? Der Übertritt verlief so, dass die zu Übertetenden von der Brücke ins Rheinvorland abgeseilt und unten feierlich empfangen wurden. Die Wölfe wurden sicher in ein „Gstältl“ i eingepackt und langsam runter gelassen. Obwohl oben auf der Brücke noch manche lachen und Sprüche klopfen konnten, war ihnen auf dem Weg nach unten nicht mehr so wohl wie noch einige Sekunden zuvor. Den meisten Wölfen war die Nervosität ins Gesicht geschrieben. Als sie dann auf dem Blachentuch ankamen, wurden sie in die Luft geworfen und waren somit zu Pfadern übergetreten. Als kleine Stärkung gab es für die neuen Pfader Dreikönigskuchen.

Beim Übertritt der Drittstüfler war das Abseilen ein wenig komplizierter. Sie wurden nämlich nicht wie üblich abgeseilt, sondern dieses Mal wurde das Seil am Rücken angebracht. So war es ihnen nicht möglich, sich am Seil festzuhalten, was es aber für uns Zuschauer umso lustiger machte. Nach vielem Hin- und Herschwingen in der Luft wurde den Jungs Kaltwachsstreifen an die Beine geklebt, die sie sich selbst wegreiben durften. Die in der Luft hängenden Mädchen wurden mit Klarsichtfolie eingewickelt. Somit waren auch die Zweitstüfler zu Pios geworden.

Wieder einmal ging ein wichtiger Übertritt dem Ende zu. Nachdem wir das Gelände „gefätzelt“ hatten und alles wieder an seinem Platz war, fuhren die Pfader mit ihren Velos nach Hause.

Wir Leiter sind gespannt, was dieses Jahr auf uns alle zukommt!

Aboo

Jahresbericht 2010

1 Höhepunkte

Das Jahr 2010 startete mit einigen personellen Änderungen: Pan hat das AL-Team verlassen und somit ist Latarka nun alleinige „Herrscherin“ über die PMR. Im Elternrat gab es ebenfalls Änderungen: Der langjährige Elternratspräsident Christof Wüst hat sein Amt an Mischa Vogt v/o Delphin abgetreten.

Eine weitere wichtige Neuerung im 2010 ist die Gründung einer 4. Stufe, welche mit einem Kick-off Weekend zu Beginn des Jahres begann. Seither konnten bereits einige 4. Stufen Anlässe durchgeführt werden.

Für die Teilnehmer als auch für Leiter sicherlich ein wichtiger Höhepunkt war 2010 das Mitmachen bei der Aktion 72h, an welcher wir einige gute Taten verrichtet haben.

Zudem wurde in diesem Jahr beschlossen, unser Hauptheim in Heerbrugg umzubauen. Es stehen bereits Baupläne und auch sonst ist einiges im Gange. Momentan sind wir noch auf Spendensuche, aber im 2011 sollte dann endlich mit dem Umbau an und für sich gestartet werden.

1.1 Events

Auch im 2010 wurden viele tolle Abteilungsanlässe durchgeführt:

- Werbeübung im Frühling mit Besuch in den Schulen
- Sportplausch Pro Heerbrugg
- Akku-Weekend in Lauterach
- Waldweihnachten
- 3 Abteilungsübungen
- Pfimbas sind regelmässig erschienen
- Diverse Papiersammlungen

1.2 Lager

Wie gewohnt fanden im 2010 4 Lager, je 2 pro Stufe statt. Alle konnten erfolgreich und ohne irgendwelche Komplikationen durchgeführt werden:

- PfiLa 1. Stufe: Schmuggler, Lauterach (A)
- PfiLa 2. Stufe: Bohnanza, Mörschwil
- SoLa 1. Stufe: Zeitreise/Rheinquelle flicken, Tschamutt
- SoLa 2. Stufe: Ghost Busters, Schindellegi

1.3 Stufenbetrieb

2010 gestaltete sich der Stufenbetrieb wie üblich: Regelmässig wurden von den Leiterinnen und Leiter Meute- resp. Fähnli- und Stammübungen durchgeführt.

Der Übertritt fand 2010 zum ersten Mal am Anfang des Jahres statt. Es durften einige Teilnehmer von der 1. Stufe in die 2. Stufe wechseln.

2010 konnte endlich ein Grundstein für die 3. Stufe gesetzt werden: Mit Aboo und Titeuf haben sich zwei motivierte und fähige Leiter gefunden, welche die Leitung der 3. Stufe übernehmen. Es wurden bereits einige Überlegungen gemacht, in welchem Rahmen sich die 3. Stufe treffen wird.

Bereits am Übertritt im Januar 2011 werden neun Teilnehmer in die 3. Stufe übertreten. Wir freuen uns schon!

In der 4. Stufe wurden regelmässig Veranstaltungen durchgeführt und es sieht so aus, als ob sich in der PMR bezüglich 4. Stufe endlich so etwas wie Routine einstellt!

2 Ausbildung

Um eine gute Ausbildung unseres Leiterteams zu gewährleisten, besuchen unser Leiterinnen und Leiter regelmässig kantonale Ausbildungskurse.

Wir möchten folgenden Personen zu bestandenen Kursen gratulieren:

Tipkurs und LS/T Aufnahmeprüfung

- Michael Steinmann v/o Aebi
- Stefanie Jann v/o Jura

Basiskurs

- Rahel Hutter v/o Squirrel
- Rebecca Sieber v/o Aida
- Pascal Lengwiler v/o Uran

Aufbaukurs

- Nathan Federer v/o Tox
- Fabian Grob v/o Panda
- Schmidheini Lukas v/o Gautama

Umschulung J+S-Kids / Modul Fortbildung

- Hutter Sabrina v/o Shina
- Sieber Christine v/o Skittle
- Sieber Nadia v/o Latarka

3 Organisation

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Mutationen innerhalb der Abteilung zu verzeichnen. Im Leiterteam hat es keine grossen Änderungen gegeben. Die aktuelle Leiterbesetzung ist im Internet auf www.pfimba.ch ersichtlich.

Dafür hat es im Elternrat zwei Neubesetzungen gegeben: Mischa Vogt v/o Delphin hat das Amt von Christof Wüst als Elternratspräsident übernommen und Daniel Stoffer v/o Bär hat das schon lange vakante Amt des APV-Verantwortlichen angetreten.

3.1 Bestände 2010

In unserer Abteilung sind Mitglieder vom Jahrgang 2004 bis 1985 vertreten. Im Folgenden ist der Stand von anfangs 2011, weswegen die 3. Stufe schon aufgeführt ist.

1. Stufe	20 Wölfe (Vorjahr 22)	
	weiblich: 11 Wölfe (2009: 10)	männlich: 9 Wölfe (2009: 12)
2. Stufe	29 Pfader (Vorjahr 30)	
	weiblich: 11 Pfadisisli (2009: 8)	männlich: 18 Pfadis (2009: 22)
3. Stufe	9 Pios (Vorjahr 0)	
	weiblich: 2 Pios (2009: 0)	männlich: 7 Pios (2009: 0)
4. Stufe	27 Rover (Vorjahr 24)	
	weiblich: 10 Roverinnen (2009: 10)	männlich: 13 Rover (2009: 17)
Total	81 Mitglieder (Vorjahr: 79)	
	weiblich: 34 Mitglieder (2009: 28)	männlich: 47 Mitglieder (2009: 51)

4 Dank

Im Namen der Abteilung Mittelrheintal möchten wir allen, die sich für die PMR einsetzen recht herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an:

- Dario Rodi v/o Pan und Christof Wüst, die uns nach langjähriger Tätigkeit in der PMR lei-der verlassen haben
- Yolanda Käsermann v/o Colo für ihre Arbeit als unser Coach im 2010
- Den Leitern unserer Gruppen für ihren Einsatz in der Lagern und an den Übungen
- Unseren Sponsoren und Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben

Allzeit Bereit
Die Abteilungsleitung
Nadia Sieber v/o Latarka

Jahresprogramm 2011

Der Pfadfinderabteilung Mittelrheintal



Datum	Anlass	Teilnehmer	Verantwortlich
Januar			
08.01.2011	Übertritt	ganze Abteilung	Loa
23.01.2011	Abteilungssitzung	Leiter	Latarka
Februar			
12.02.2011	Papiersammlung Berneck	2. & 4. Stufe	Skittle
22.02.2011	Bi-Pi Thinking Day	alle	
März			
18.03.2011	Hauptversammlung 2011	ganze Abteilung	Komitee
19.03.2011	Abteilungsübung Frühling	ganze Abteilung	Baboon, Jura
27.03.2011	Abteilungssitzung	Leiter	Latarka
April			
div.	LeiterInnen-Kurse	Leiter	
30.04.2011	Werbeübung 1. und 2. Stufe	2. Stufe	Loa, Uran
Mai			
07.05.2011	Unihockeyturnier 3. Stufe	3. Stufe	
21.-22.05	Siechämarsch	3./4. Stufe	
29.05.2011	Abteilungssitzung	Leiter	Latarka
Juni			
11.-13.06	Pfingstlager 1. Stufe	1. Stufe	Panda
11.-13.06.	Pfingstlager 2. Stufe	2. Stufe	Tox
18.06.2011	Papiersammlung Balgach	2. & 3. & 4. Stufe	Skittle
18.06.2011	Sportplausch Pro Heerbrugg	ganze Abteilung	Loa
Juli			
10.-16.07.	Sommerlager 1. Stufe	1. Stufe	Latarka
10.-22.07.	Sommerlager 2. Stufe	2. Stufe	Squirrel (Latarka)

Jahresprogramm 2011

Der Pfadfinderabteilung Mittelrheintal



Datum	Anlass	Teilnehmer	Verantwortlich
24.07.2011	Anm.schl. Herbstkurse	Leiter	Latarka
31.07.2011	Abteilungssitzung	Leiter	Latarka
August			
17.08.2011	Anmeldeschluss LS/T ANP	Leiter	Latakra
26.-28.8	PFF (Brienz)	4. Stufe	
September			
03.09.2011	Elternabend	ganze Abteilung	Piltz, Baboon, Aebi
10./11.09.	Pfaditag	2. Stufe	Listo, Tox
17.09.2011	Papiersammlung Heerbrugg	2. & 3. & 4. Stufe	Skittle
25.09.2011	Abteilungssitzung	Leiter	Latarka
Oktober			
15.-16.10.	JOTA/JOTI	2. & 3. & 4. Stufe	
22.-23.10.	Akku Weekend	Leiter	Latarka
November			
05.11.2011	Abteilungsübung Herbst	ganze Abteilung	Shina, Latarka
19.11.2011	Voll-ey Verdi	4. Stufe	
19.11.2011	Papiersammlung Heerbrugg	2. & 3. & 4. Stufe	Skittle
27.11.2011	Abteilungssitzung	Leiter	Latarka
27.11.2011	Weihnachtsmarkt	2. Stufe	Aida
Dezember			
03.12.2011	Abteilungsklaus	ganze Abteilung	Panda, Listo
15.12.2011	Anm.schl. Frühlingskurse	Leiter	Latarka
17.12.2010	Waldweihnachten	ganze Abteilung	Listo, Panda

Azb, die Abteilungsleitung: Nadia Sieber v/o Latarka

Vorstellung Elternrat

Name: Tobias Schmidheini v/o Wanze
 Geburtsdatum: 12. November 1959 (knapp 50gi)
 Kindheit: Ich bin in Balgach mit 3 Brüdern aufgewachsen, die meisten waren ebenfalls in der Pfadi und meine Mutter auch. So hatte sie uns immer unter Kontrolle.
 Familie: Denise und ich haben 2 Kinder, Gautama und Cora v/o Strega.
 Beruf: Geschäftsleiter der Firma Microsynth.
 Pfadilaufbahn: 1969 – 1984 Pfadi Mittelrheintal, alle Stufen vom Wolf bis AL zusammen mit Daniel Codoni v/o Fink.
 Hobbys: Bergsteigen, Wandern, Velofahren, Skitouren
 Ressort: Kassier

Motivation: Ich habe in meiner Pfadizeit viel gelernt und sie hat mich stark geprägt. Vor allem die Lager fand ich toll, auch 30 Jahre danach denke ich gerne zurück. Die Pfadi hat sich im wesentlichen nicht geändert. Eigenschaften wie Improvisationskunst, Motivation, Spontanität sind äusserst erfrischend und immer noch vorhanden und haben mir im Leben viel geholfen. Pügelig sein hatte in der Pfadi keinen Platz. Diesen positiven Einfluss möchte ich weitergeben.

Meine Ziele: Ich möchte noch das Geld zusammenbringen, damit wir das Pfadiheim Heerbrugg sanieren können. Wasser im Heim, ein richtiges WC und eine Sanierung nach 30 Jahren sind eine gute Sache.



Altern in der PMR

Dem schlaun NaSa™ ist ein seltsames Phänomen in der PMR aufgefallen: während die LeiterInnen alle jung und knackig bleiben, werden die TeilnehmerInnen wahnsinnig schnell älter!

So haben anfangs 2011 11 scheinbar junge Küken das Nest der 1. Stufe verlassen und sind in die grosse weite Welt der 2. Stufe hinausgetreten. Wir können uns noch daran erinnern, als Ventana ihre erste Erfahrungen als Gangsta gemacht hat und Diavola uns mit ihrem Dauergrinsen terrorisiert hat. Wie wir versucht haben, Dolby in seinen jungen Jahren beizubringen, leise zu sprechen [Bem. der Redaktion: Es hat leider nicht geklappt]...

Und jetzt sind sie flügge geworden und sorgen für frischen Wind in der 2. Stufe. Inferno, Merry, Sam und Pippin werden ihre Kochkünste in der 2. Stufe verbessern und ausbauen und auch die anderen werden von den Grossen einiges lernen. Sie werden sooooo schnell erwachsen!

Bei den Pios das selbe: Es spriessen die ersten Fläume, die Hormone spielen verrückt und sie machen ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit. Sie versuchen zwar uns nachzueifern, doch es klappt nicht ganz, denn:

In der Zeit, in welcher dieser rasante Alterungsprozess stattgefunden hat, konnte man bei den Leitern keine Änderung feststellen. Natürlich sind wir innerlich gereift: unsere Weisheit ist noch grösser geworden und unser Allgemeinwissen hat sich erweitert. Äusserlich jedoch machen sich keine Zeichen der Alterung bemerkbar: kein Fältchen, dass unser Angesicht entstellt, auf unserer makellosen Haut finden sich keine Altersflecken und unser Haar glänzt immer noch seidig in seiner Originalfarbe.

Und die Moral der Geschichte: Älter wird man, oder nicht!

Bis zum nächsten Mal!

Shina® & Latarka® (auch bekannt als NASA™)

GLAMOUR AND THE PFADI

Wie wohnt eigentlich... Jura?

Liebe Pfimbaleserinnen- & Leser. Nach dem letzten AKKU-Weekend, wurden wir Leiterinnen und Leiter von der Familie Jann zum Mittagessen eingeladen. Wo es darum ging, wie man zu ihr nach Hause kommt, stellte sich plötzlich die Frage: Wie (resp. auch wo) wohnt eigentlich Jura? Und schon war diese neue Kolumne gegründet (Das hat man nun davon, solche Ideen bei Anwesenheit von Panda laut auszusprechen...)

Man „wusste schon dass...“ ihr Vater Jäger ist (siehe Fotos aus dem 1.Stufen-SoLa -> Fuchsfelle ;)) und dass sie irgendwo in Rebstein am Berg wohnt. (Die genaue Adresse wird aus Datenschutzgründen nicht bekanntgegeben -> bei Fragen: jura@pfimba.ch). Deshalb schwebte zumindest in meinen Kopf, eine romantische Vorstellung einer kleinen Jagdhütte im Wald. Doch wer schon einmal hinter dem GBR-Zentrum in Rebstein den Hang hinauf fuhr, weiss dass uns dort hinter dem Hügel „Rebstein Teil II“ erwartete. Einer dieser Häuser (welches aus festem Stein und nicht aus Holz gebaut ist) beherbergt die Familie Jann.

Nun also standen wir vor dem Eingang, klingelten und wurden von Idefix (Juras Bruder) empfangen. Schuhe & Jacke ausgezogen, gings die Treppe hinauf, hinein in den grosszügigen Wohn-/Ess-/Küchenbereich. Dort erwarteten Latarka und mich schon die restlichen Leiter sowie die Familie Jann. (Mutter, Vater, Jura, Idefix und eine Schwester die NICHT IN DER PFADI IST!!!! (fall sie das lesen sollte, ist das eine herzliche Einladung uns beizutreten ;))).



Noch bevor das Mahl serviert wurde, brachten wir Jura dazu, uns ihr Zimmer zu präsentieren. Ein Stockwerk weiter oben erwartete uns eine Parfümflaschenausstellung und sonstigem Krimskrams sowie mehrere Fotos VON IHR SELBST!!!! Allerdings glaube ich, dass dies alles gar nicht aufgefallen wäre, wenn das Wetter schöner gewesen wäre, denn die Aussicht aus ihrem Zimmer ist (wahrscheinlich) gigantisch! Da aber an besagtem Tag leider das Wetter nicht grandios war, konnten wir uns weiter auf ihr Zimmer konzentrieren und entdeckten unter Anderem eine Klimaanlage?! (Jaja in Mountain-Rebstein herrscht ein tropisches Klima). Deshalb mussten wir als nächstes das Badezimmer begutachten, wo man sich bei Bedarf hätte abkühlen können. Dort diskutierten wir über das pro und kontra von Glastüren bei Duschen. Dabei erwähnte Panda, dass seine Dusche zu Hause weder Tür noch Vorhang hat?!? (Vielleicht heisst es im nächsten Pfimba ja: Wie wohnt eigentlich.... Panda? - dann untersuchen wir dies etwas genauer).

Nachdem wir nun also auch genug vom Badezimmer hatten, präsentierte uns auch Idefix stolz sein Zimmer. Dort fanden wir einen interessanten Halskettenständer – wie man sich beim Hobby des Vaters denken könnte ein Rehgeweih (?! Zumindest irgendwas in dieser Art.... Genauere Infos gibt's bei Idefix oder Jura ;)).



Bald war dann schon das Essen fertig und so beendeten wir unsere Tour durch das Haus, sassen alle hin und genossen das leckere Mahl. Noch einmal vielen Dank!

So dies war nun die erste Ausgabe dieser Kolumne, viel-

leicht folgt im nächsten Pfimba ja schon die nächste. Wer mir Tür und Tor öffnen möchte, darf sich gerne bei mir melden! (skittle@pfimba.ch)

Skittle

Wussten Sie schon, dass ...

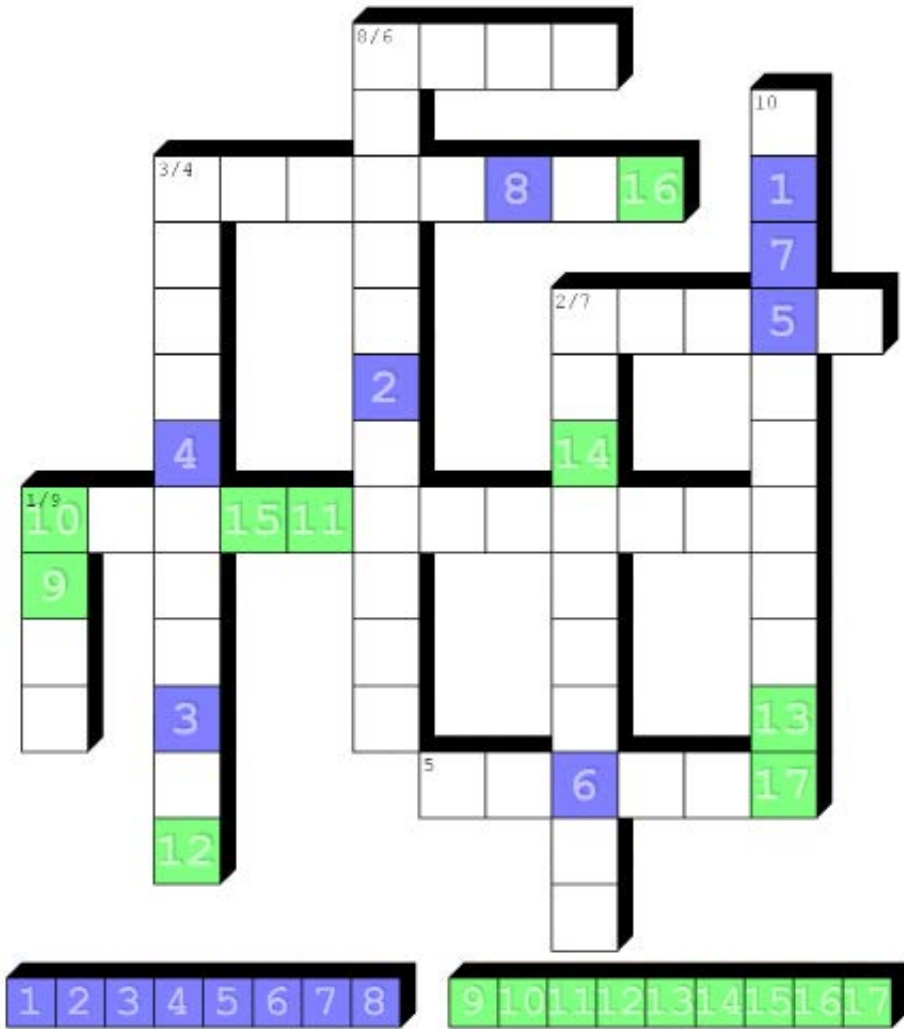
- ... Listo und Skittle zusammen eine 3.Stufe gründen?
- ... Jura sich fragt, was Listo für einen Unterstift hat?
- ... Baden im kalten Wasser den PMR-Leitern mehr Spass bereitet, wenn es dazu noch Schnee hat?
- ... man gagi laut Aebi mit 2 g schreibt?
- ... man um eine Brille zu testen, in Tweety schauen muss?
- ... Aboo erst am Akkuweekend erfuhr, dass nur der PMR-Piltz mit tz geschrieben wird?
- ... die Abteilungsleitung ihre Leiter zum Anschaffen motiviert?
- ... am Akkuweekend diskutiert wurde, wie die PMR zu Geld kommen könnte?
- ... die PMR-Leiter bei „Lilly“-Wortspielen sehr kreativ sind?
- ... die PMR mit Titeufs Handy Handy-Sack erfunden hat?
- ... diese neue Sportart im Akkuweekend sehr intensiv trainiert wurde?
- ... der erste Beitrag für dieses Pfimba bereits bei der Redaktion eingetroffen ist, bevor das letzte Pfimba überhaupt erschienen ist?
- ... es auf dem Weg in den Monlinger Schwamm laut Latarka aussieht wie in Costa Rica?
- ... auch Aboo noch manchmal Angst im Kino hat?
- ... die PMR-Leitung über einen Film diskutiert, den niemand von ihnen ausser dem abwesenden Aboo gesehen hat?
- ... sich Latarka bei Strassen einen „I Like“ bzw. einen „Gefällt Mir“-Knopf wünscht?
- ... das Licht im Rheintal am Abend vom Diepoldsauer Schwamm aus gesehen flimmert?
- ... Caruso vom Boden in die Wasseratome gestrahlte Mikrowellen für dieses Phänomen verantwortlich macht?
- ... dieses Phänomen in Afrika nicht auftaucht, weil weder Licht noch Berge noch Mikrowellen vorhanden sind?
- ... es keine Wasseratome gibt?
- ... der wohl meistgenannte Name an den Abenden vom Akku- und Wanderweekend „Walter“ war?
- ... keiner der Teilnehmer dieser Weekends „Walter“ hiess?
- ... es ein Taxi gibt, das nicht fährt, sondern läuft?
- ... dieses Taxi ganz speziell Piltz nachläuft?
- ... dieses Taxi aus Tijuana kommt?
- ... dieses Taxi öfters gehört als gesehen wird?

Wussten Sie schon, dass ...

- ... Squirrel dachte, dass Diavola am Leiterweekend war?
- ... Diavola erst dieses Jahr in die zweite Stufe übertreten ist?
- ... Oliven im Bodensee nicht schwimmen?
- ... Latarka weiss, dass Rheinschiffe auf dem Rhein fahren?
- ... Squirrel nicht weiss, was Polygamie bedeutet?
- ... Squirrel glaubt, dass Polygamie „Halt d'fress“ heisst?
- ... es auf dem Diepoldsauer Schwamm auch bei 15°C noch schneit?
- ... das Beweisfoto davon es bis heute noch nicht in die Redaktion geschafft hat?
- ... Listo den Regen spürt, bevor der erste Tropfen fällt?
- ... Listo schon mal panische Angst um seine Stiefel hatte?
- ... die Pfadi Mittelrheintal auf dem Rhein gehen kann?
- ... Diavola echt nicht mehr mochte, obwohl sie laut Maki so Zeit verlieren?
- ... alle Diavola-„Wussten Sie schon, dass“ von Squirrel kommen?
- ... das Pfadiheim Heerbrugg eine neue Küche bekommen wird?
- ... das Pfadiheim Heerbrugg allgemein besser werden soll?
- ... Sam das Abstellräumchen im Heerbrugger Heim für ein Schlafzimmer hielt?
- ... beim letzten Pfimba die Kopfzeilen nicht angepasst wurden?
- ... sich Partout und Panda auf dem Migros-Parkplatz Widnau trafen?
- ... Partout davon „profitieren“ konnte, dass Pandas Auto nicht mehr ansprang?
- ... das Partouts Auto erst wieder lief, nachdem es mit dem Auto des von Panda bestellten Technikers überbrückt wurde?
- ... die älteren Pfimba-Ausgaben nun auch online eingesehen werden können?
-> www.pfimba.ch -> Abteilung -> Pfimba-Archiv
- ... Gautama beim Papiersammeln schon mal auf einem Container am „Girls“ lesen zu finden ist?
- ... das Stufenmodell bei der PMR nun von der ersten bis zur vierten Stufe umgesetzt ist?
- ... es auch noch eine nullte Stufe (Biberstufe) gäbe?
- ... MisterX der PMR die Fahne wiedergegeben hat?
- ... Papiersammeln in Berneck neu als Einsatz bezeichnet werden muss, da sonst die Karten falsch angeschrieben sind?
- ... Baboon „Einsatzleitung I“ und Latarka „Einsatzleitung II“ ist?
- ... bei der Pfadi Mittelrheintal dieses Jahr innerhalb von 31 Tagen 4 verschiedene Pfadilager starten?



Rätsel



1. Auto mit O
2. Affe mit O
3. Getränk mit O
4. Ort mit O
5. Meer mit O

6. Name mit O
7. Verwandter mit O
8. Körperteile mit O
9. Körperteile mit O
10. Blume mit O